

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Verlandungsbiotop nordöstlich von Gemkow						X								0 4 0 8 - 3 1 2 - 4 0 5 0							
														Anschluß in TK							
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.			
Osgraben														Luftbild-Nr.				9 1 - 0 0 7 0			
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Größe in ha				Länge in m			
3 2 0														min. Breite in m				max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				Länge in m			
Demmin						Beggerow								min. Breite in m				max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				FiB			
11204														NLP				FND			
Schutzmerkmale														NSG				LSG			
geschützt nach §20 LNatG M-V														ND				GLB			
														NP				BR			
														FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code						V G R V R P V R R V Q R															
% 6 0						3 0 5 5															
Vegetationseinheiten																					
Brennessel - Sumpfschilfröhricht, Sumpfschilf - Uferseggenried, Waldsimen - Quellried, Schilfröhricht, Rohrglanzgrasröhricht																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Das Biotop stellt ein artenreiches Grasseggenried dar. Es befindet sich in der Aue vom Auegraben, zwischen dem uferbegleitenden Erlengeholz und einem Eschengewässern. Gleich nach der Aue fängt das Ackerland an. Das Bodensubstrat besteht aus degradiertem Torf und die Trophieverhältnisse sind eutroph. Das Wasserregime hier ist feucht bis sehr feucht. In unmittelbarer Nähe des Grabens ist es quellig. Dort breitet sich ein Waldsimen - Quellried mit einzelnen Vorkommen der Bachbinde aus. Das Sumpfschilf - Uferseggenried nimmt die größte Fläche ein. Hier kommen noch einige Hochstauden wie Beinwell, Blutweiderich, Mädesüß und Kohldistel vor. Am Rand breitet sich dann Rohrglanzgrasröhricht aus. Eine regelmäßige Streuwiesenutzung könnten das Arteninventar erhöhen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)										X vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung											
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					
Z M W																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 8 - 3 1 2 - 4 0 5 0															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								k quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					g Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					k Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					g Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										g Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Ver- / Entsorgungsanlage					Silo / Stallanlage				
Acker					sonstige Nutzung:					g Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese										Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Carex acutiformis	Carex riparia

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Lythrum salicaria	Phalaris arundinacea Phragmites australis

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
<u>Carex disticha</u> Filipendula ulmaria Symphytum officinale	Cirsium oleraceum Galium aparine Urtica dioica
	Epilobium hirsutum Glyceria maxima Veronica beccabunga
	Equisetum palustre Scirpus sylvaticus

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 16.09.2002
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Planiver-Effenberger	Foto: 2 Folgeseiten: 0